

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch der Juliana Relinger - Cod. St. Georgen 98

Holzen bei Nordendorf (Ostschwaben), [1582]

Bedeutung des Ordensschleiers aus der Auslegung der Augustinusregel

[urn:nbn:de:bsz:31-376687](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376687)

lieb od' laid er thie in wol od' weo
 vn dz ist die recht war **l**armit den
 gaists **v**a man **y**esum vn **y**esum last
 vn mit mind' thut **v**o **y**esus mit zu
 hauff ist alle wan er da ist vn mechts
 anderste begeret **d**an de wolgefell-
 ige wille gotes er geb' er nemb' er
 wirct mit vns **w**ie er will vn dz vns
 min vn **y**esu zu tho sey dz sein will
 geschach vn mit d' vns so werde
 wir kind' gottes vn mige mit **x**po
 spreche **m**ein **g**ot wie hastu mich v-
 lasse vn mit mein will **h**ind' dem g-
 utlich' will werd an mir volbracht
hie vn dort **v**ar zu helf' vns d' der
 vns aus gross' liebe zu seme danst
 beriefft vn auf welt hat dz sein gr-
 osse liebe mit an vns v'lore ward an

In vn folgt hevnach **w**a den
 weyl bod' eyr den die closter
 Fraue auf habe vn warum syge

weilt

weylt sejet wer geweyalt hab
si zu weyle vn was ere am we
il bestans vn in welliche stucke
ame des weyle mag vnwidig
widig werde gezogen auf de lob
widige puch der auf legung d an
gustimmis regel dz for mir ist zu
wisse ame anfache gaistliche me
sche dar auf vnn die an ewig al

Wu so ist zu mercke dz d we so
yl bedeyt die vaimigung vn b
tenung d gaistliche pouschon mit
xpo also die leyblich teyschait be
deyt die gaistliche zwische **xpo** vn
der cristen sich hie anhebt vn in
ewigkait kam end hat also die vaim
igung d gaistliche pouschon hebt si
ch hie an vn weret dore ewiglich
vn alle si hie in d welt bezaicher
ist mit de weyl vn dar durch er kent
wirt am gesponsse **xpi** also in de

ewig

ewig
gaist
mit
chr d
auf d
verste
sal die
weyle
vo m
eulich
war
vn vn
br w
pou se
xpo
d w
ir sell
behen
vn v
ch m
mag

ewige lebe wirt sy mit de zaichen d'
 gaistlich ar. vnd ander frawe erke-
 mt wan alle die eelich yschon na-
 che d' hochzeitlich geschlaire vnd
 auf de haubt bedeckt soll sein zu
 vstimm d; sy gedemeteriger ist also
 sal die gaistlich perschon alzeit ge-
 weylt sein vn den weyl mit michte
 vo ire haubt lasse vn alle sich die
 eelich yschon schembt so sy vo et-
 war ploss vn barhaubt geseche wi-
 re vn behed de schlaire auf d; haubt
 wiffst also soll sich am gaistliche
 perscho scheme vor ire gesponsse
xpo vor de liebe engle vn vor alle
 th vn vor alle mesche vn auch vor
 ir selbe so sy on de weyl ist vn sal de
 behend wid auf ir haubt worffe
 vn vo ir mit lasse alle auch die eeli-
 ch mirdan so sy nact hat soll vnd
 mag vo ir lege also soll on nact wiff.

rige

tige redliche sach die gaittlich per-
schon mit nichte de weyl vo ire
haubt lasse zu warzaiche d'ware
denierigug mit d' sy sich gedemie-
tiger hat mit d' ~~propheet~~ vnd den
heere josim xpm vn sich de vn-
dremig gemacht hat mit d' profes
vn sollich scham vn gaittlich eelich
zucht ^{mit} der gaittliche pschon vast
gewert d' sy sollet ir selbe ware
neme mit ire gepend d' nichte vo
ire har herfir gang d' d' ge seche

Auf die and' fraging werde
ist die antwurt warum die
gaittliche perschon alle die dost-
erfrawe geweylt werde welli-
cher begritte wirt in fier stucte
Zu darvm zu am' bezugung
d' wir dig fair wan schert ma
am kaissern od' am kingim grosser
wir dig fair darvm d' sy am es fair

ffers

ffers
fil me
des h
mm d'
welli
gespon
vo alle
el den
ffers
e sam
vn er
telist
Zu
in de
ester
die co
die p
ch ge
vn al
w' d'
Zu

sers gesponn ad gemachel ist wie
 fil mer ist dan wir dig die gesponn
 des höchsten kaissers Erbuert man
 min d' ir dische kaissere ererbte alle
 weltliche frawe wie fil mer sol d'
 gesponne ken ere erbottē werde
 wo alle mēsche ere die liebe eng-
 el denet vm irer herre des gespo-
 nne gesu ken wille vm ir ere erzieht-
 e sambr alle mēsche in de sij in in
 vn er in in ist Alle Yohannes ewa-
 gelist spricht in sein canonick

Ken ir wirdigkair wirt auch
 in de erkent dz sij gleich de pri-
 esten die gotliche empft volbringē
 die capitel geben all tag zeijt die
 die priest spracher darvm dz sij au-
 ch gehaisse niger werde priester in
 von allam dz dominis volbrisc vn
dz de Sackramer zu gehort

Ken in darvm dz sij vnd schidlich

er kennet nige werde **al**ls die er ge-
bne denerin **gottes** durch de weijl
vnd d' vile d' weltliche frawe dar-
vm ist ir nam gaistlich clost frawe
wan solliche abgeseidne vo der
welt die will **got** d' **hr** zu denerin habe
die in dener in gaist alle gesproch-
e ist in ewagelio **Yohannis**
Zu in **vm** die huet ir **truw**
wan anf d; d; sy so vil mind' quist
vt werdet **vn** ir gesicht mit alletha-
lb niger stocke **vn** **xpo** ires gesto-
sse niger v' gesse **vn** falle in frem-
de zilo so werdet sy geweylt **vn** die
soller also geschickt sein **vdz** sy de ha-
lf d; haubt d; angesicht **vil** zu mit-
el d' ange **vn** ir auel beschaidelich
solle bedecte **Es** soller auch die we-
ijl mit vo subtille gebend sein **vdz**
sy durch sychrig sejet **vdz** die schlan-
dardurch scheinert **vn** soller auch

sch-

Schw
rikt
ist di
dz dz
sy sic
tig zu
xpo a
hoffe
ista d
igeste
die zu
time
moch
witet
mit n
xpo d
ist vn
W
trun
schon

schwarz sein zu erzaiung d' demie-
 rigt die bey dē weyl auf gemine
 ist die ist am grundfeste alles **des**
dz die **tespon** **xpi** da thut wen
 sy sich fleißt in ire wandel demie-
 rig zu sein **hinst** so missiel dē **hre**
xpi alles ir tho vn lasse **wan** die
 hoffart ist wid' zem **vn** hefflich cr-
 isto **dz** erkent ist in sem' all' wird-
 igeste mit **vn** guctfrawe **maria**
 die zu den ere vn würdig mit
 künne wer **dz** sy am mit' der all-
 mechtige **goues** worde wer **also**
 wirt die hofferutig gaitlich pscho
 mit nichte würdig **am** sellig' **gespos**
xpi der **herre** **vn** demietig **vn**
 ist **vn** möglich **dz** sy in habe mit' zu
Auf die drit' **ful** ame gemachel
ag folgt **min** heruach die an-
 twirt wen man am gaitliche p-
 schon weyle soll **vn** vo awem sy
 de

den weyl epfache sol merck also

3 **A**ls ist zu mercke dz nach ge-
wonhr vn auf segung der **h**
vett die die irdg gestift habe vn
nach auf weyllung der gaitliche
rechr So geb mir d' pischoff mir
die obt vn des geleyche die weil
vn soll kame geweylt werde **S**ij sey
dan am ware **Y**uctfraw **A**ndere
er gekprech da die bedeytung d'
er zwische **x**po de herre d' am vn-
vmalligere yuctfrawe habe will
zu am gesponne dz helt ma also in
de irdg da d' weil mit gross ho-
chzeitlich weyl gebe wirt **A**ber
der **h** vau **S** dominicus wolt dz
er mit seine knde mit also gehalten
wurde **S**ind dz die die in seine ord-
e kemet die weyl demietiglich e-
pfienger vor dore die vor wer
is on alles gebrengt vn all-

am

am
alle
vrig
wolt
mach
de st
orde
weyl
me d
H
+
alle
fride
am
vnd
geme
e red
etw
lena

ain die yuckfrawe sind auch auf
 alle geschlechter d' frawe die gotzfi-
 ritig weret **Vn** got de hurre deno
 wölte **Vn** sich wolte vnd themig
 mache d' regel **S. Augustini** vnd
 de statuten d' closterfrawe seines
 ordens Das die selbe perschone ge-
 woilt soltet werde **Vn** alles auf ne-
 melder perschone

Auf die frort frag was ere
 bestand an de weyll ist zu me-

Zu bestat daran **vcken also**
 ain thail priesterlicher würdig-
 alle obe gemeldet ist dz ist dz sy ge-
 punde send zu de tagzeit **Vn** bey
 ain' tod sindt sollet sy die selbe mit
 vnd wege lasse **Zu** dz sy niger
 geminne werde zu priorm **Vn** zu all-
 e redliche emperer so sy stime hab-
 et wan sy send mit mariamagda-
 lena die den beste thail aufer we-

lt habet **S**ij send auch mit de nechste
vñ **u**ngemeste mit lern vñ potte
vor **x**po **u**re **g**espo **s**e **v**ñ alle nott
vff der criste hant zu pitte **u**ñ figur
wie in d' **e**ster **z**u der sprach d' **k**ing
Asworn **w**z **p**ittu **h**ester **w**an du
mich ioch halb vñ mein künigrei
ch pottest **w**z soll dir mir **s**agt wer
de **l**yte **s**ij send die höchst die wird
igeste adelicheste vñ die wolgefell
igeste vñ d' höchst schatz **d**er vñ d'
alle mēsche ist **w**an es ist nichts
gleich zu schere **B**egē am kēisch
e sel **a**lle die ewig **w**eißht sprich
alle d' d' vñ adel vñ tugere **v**ñ
genade vñ kēischait **v**ñ **b**aistlich
vñ vñ volkinnert ist **w**z ist in d' war
gesponne **x**ri **w**an alle es vnglei
ch ist **d**a am mēsch gibt amē and
er de paim allain **v**ñ den d' da gi
bt de paim **v**ñ die frucht **a**lso ist

dz ungleich vnaussprechelich da
am frawe pild mit alle de dz sy ist
nach sel vn leyb xiii ewigklich zu
dene in anzu haffte vn amc ewig-
klich mit im zu sem

Auf die v vn lest frag volgt
mim hernach die antwort

Wan min die höchst ere vn wir-
de bestat vast an de weyl
vn wider vn die höchst vner vnd
vnnide so am gaitliche perscho
v schuld dz sy des weyls heraubt
wirt vn d' weyl ist kam zu neme
an grosse schuld vn redliche sach
dar vn so amc v schuld de kercker
so amc apostate begriffe ist so ai-
ne gefalle ist in de grosse pan so amc
d' all schwereste schuld v falle ist
vn auch vn v b' weining ames ge-
pante d' regel d' statutte wo die
da vor ist so sy die vor manigs mal

ermant vñ genedigtliche gestra-
fft hat vñ sich danoch mit pess-
ert vñ solliche vñ d' geleyche gr-
osse sacht mag ain' gaittliche p'scho
mit allem d' weyl gemme werde
ya auch ab geschaidt vñ in ain be-
sunders gemach beschlosse werde
vñ da selbe behalte werde mit na-
ringtalls im capitel wo d' grosse
schuld begriffe ist vñ d' selbe per-
schon sol d' weyl mit wid' gebe we-
rde vñ erlaubug vñ dispensierung
des maisters wo de ordo wo d' p-
inicial wo d' vicari dan allem so
der über mit rait vñ beschaidheit
ain' gaittliche perschon auf ain
zeit wo sach wege de weyl nem
vñ wen d' beraubt des weyls an-
stue demietigung vñ straff ist so
soll ir d' weyl mit gemme noch wi-
d' gebe werde dan offbarlich

vor

Der w
ware s
vñ d' d
grab s
de du b
ertrich
solt dich
All' wer
frandt
ain dein
lebe vñ
hie ain

Der weyl Bedeyt Auch
ware Abgestorbehait d'welt
vn dz du dise weyl fir demen
grab stam solt habe vnder
de du vborge solt lige im de
ertrich der demuetigkaid vn
solt dich williglich vzeiche.
All irer fredt wollust vnd
framdrschafft. Auf dz du all
am deine gesponffe migest
lebe vn gefalle. Es ist doch
hie am kurze zeitt vn vng-

alt

gan alles wie der Schnee
Darum haist es ain we-
yl den wir gaistliche trage
dz wir dise kurze zeit vnd
weil mir gedult leyden vn-
trage alle herzigkait der **H**
wordes den wir auf vns ge-
minne haben Auch alle leyde
vn widerwertigkait die vns
ybe in tugete vn gute we-
rcke **E**s ist doch vn ain kl-
ain weil zu tho wiewoler
vns

vns of
schwer
vns fr
fredt e
ait in d
dise ohe
odt der
seins li
kure v
hie mit
durch
Es a

vns oft lang. bedinckt vn
schwer ankumpt. So wirt
vns für dise weyl geba alle
fredt ere trost vn ergezlich-
ait in der ewige glori. Nach
dise ollende lobe lengt vn fo-
edt der tag bey gott vn allen
seine liebe. Ich habe für die
kürz vn clam weyl die wir
hie mit gott vzer vn etwz
durch in gelute habe
Edav bedenck also bey de
weyl

yl wan du in auf sezt w
dz wort weyl auf in hab
vn sein Bedeytung

die lehene gel
werat d
me send word
getruckte cu
in wa ich
hab in vn le
in Ab in
die lehene w
vn teuffel
Das ge
ug demen
den yerli
che alle e
gugelwin
de zwai
da stad
dz sich a
tig sch
dr bla
Das
gebet st

Das ist zu wiso war auf
die schone gebett d' er mi-
werug d' propheß gemi-
me send worde im miwe
getruckte creiß geg zue-
chtm wa ich die selbe
hab in vnser hochzeit pr
chtm ab im druck gar
vil schoner wol gemort
vn gepessert

Das gebett d' er miwer-
ug demen gairliche stad
den yerliche fest besche-
che falls er in h vnde em
jager wirt begriffe in
de zwai schone gebette die
da stad am 282 blatt
wz sich anhebt w allmoch-
tig' schein' ic' bis auf d'
282 blatt
Das is schon getruclt
gebet statt in vntich in

in vnser erste hochzei
niechtlin zu hinderst wie
ains sem prophos alle
yariod so oft es will
gege gott ermwere soll
am 17 blatt facht an
D Du mein got vn hr
bis auf d 17

Ab d 3 schen g rittlich
gemel ringlin hab wir
in vnser clost medant mit
Ab ichi habo yekt dar
auf ge schreibe

Das in schen gebett
darein ains alle seine we
rck ordne soll in d 3 leide
xpi ist die schen ordnung
vn bots in fest niechtlin
wo berge am 17 karfrei
tag darauf man d 17 ge
minne vn ain schen ge
bett gemacht hat vn wo
gepen

von d 17
ect v
vn d 3
offba
darm
vn wir
gehab
tent
denie
uld v
mig z
gunt
briet
uld d
nad v
ge vo
gene
A
d 17
C
v
v

vor d' gemaine samlung vñ erschre-
 cke vñ vorcht samigke d' ander
 vñ dz soll geschehe mit erzellig
 offebarlich d' schuld vñ vnzucht
 darvñ ir d' weyl vñ andere genad
 vñ würdigke so sy vñ ordere wege
 gehabt hat willich gemaine vñ er-
 tert wirt des geleyche so ir ware
 demerigke vñ bekanntnis ir sch-
 uld vñ vñd' themig' gehorsae ge-
 mig zu tho vñ solliche schuld vñ
 gnuwillig ist sich zu pesser vñ zu
 bhiere solliche vñ d' geleyche sch-
 uld darvñ ir d' weyl vñ andere ge-
 nad vñ würdigke so sy vñ ordere we-
 ge vor mals gehabt hat mag ir
 genedigtliche wid' gebe werde. ✠

Hte min volgt hernach wie
 du dem prophess. Bege got
 erinneren solt frölich mit andacht.

Gdu mein got vñ mein also

|herr